

Protokoll
über die Sitzung
des Ausschusses für Planung und Umwelt
am Donnerstag, dem 16.02.2012, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Traute Reuber, Friedeburg (Vorsitzende)
Peter Assing, Friedeburg
Gerrit Bashagen, Friedeburg
Horst Hattensaur, Horsten
Heiko Heinks, Bentstreek
Elke Hildebrandt, Wiesede
Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt
Wilko Strömer, Etzel
Henning Weißbach, Wiesede

→ Vertreter der Verwaltung

Bürgermeisterin Karin Emmelmann
GAR Roland Abels
Verw.-Angest. Stefanie Raddatz, Protokollführerin

→ Gast

Dipl.-Ing. Lutz Winter, Thalen Consult (zu TOP 6 und 7)

Es fehlten entschuldigt:

Rh. Theo Hinrichs (beratendes Mitglied)
Denise Barth (Jugendparlament)

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 07.02.2012 zu der Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Der vorliegenden Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 4: Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.2011 (Drs.-Nr. 2011-16/PU/001)

Das Protokoll vom 22.11.2011 wurde mit 8 Ja- Stimmen und 1 Nein- Stimme genehmigt.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr V. aus Marx erkundigte sich, ob bei der Entwässerungsplanung berücksichtigt worden sei, dass die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes Marx in den Senkungstrichter des Kavernengeländes hineinrage. Weiter fragte er nach, ob die Planung im Leitbildprozess berücksichtigt werde. GAR Abels erklärte, dass die Entwässerungsplanung mit der Unteren Wasserbehörde abgestimmt worden sei. Er gehe davon aus, dass die wasserwirtschaftlichen Auswirkungen der zu erwartenden Bodenabsenkungen künftig zu berücksichtigen seien. Die Erweiterung des Gewerbegebietes sei im Leitbildprozess „Kulturlandschaft Etzel“ berücksichtigt worden.

Herr R. aus Friedeburg erkundigte sich, warum die SPD- und die CDU-Fraktion das Bauvorhaben eines Investors am Mickenbarger Weg/Strooter Weg in Friedeburg geschlossen abgelehnt hätten. Rh. Heinks erklärte, dass sich die SPD-Fraktion hinter die Bürger gestellt habe, da diese sich seinerzeit gegen das Bauvorhaben ausgesprochen hätten.

Des Weiteren wies Herr R. auf den schlechten baulichen Zustand des Hofgebäudes in der Friedeburger Mitte hin. Seines Erachtens müsse hier das Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot durchgesetzt werden. GAR Abels sicherte eine Überprüfung der Angelegenheit zu.

TOP 6: 52. Änderung des Flächennutzungsplanes (Östliche Erweiterung Gewerbepark Marx) - Auslegungsbeschluss (Drs.-Nr. 2012-009)

Dieser TOP wurde zusammen mit TOP 7 behandelt.

Dipl.-Ing. Winter, Thalen Consult Neuenburg, erläuterte die Planungen und ging auf die Abwägungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen ein.

Rh. Weißbach stellte fest, dass die Flächen im Gewerbepark grundsätzlich großzügig bemessen seien. Diese würden der Landwirtschaft entzogen und daher regte er an, zukünftig darauf zu achten, die Grundstücke kleiner zu bemessen bzw. 2-geschossige Bauweise anzuregen und ggf. Dachflächen mit Solaranlagen zu versehen.

Auf Nachfrage von Rh. H. Hinrichs erklärte GAR Abels, dass sich die Fläche größtenteils bereits im Eigentum des Vorhabenträgers befinden würde.

Rh. Hattensaur regte an, zukünftig durch entsprechende Vorgaben dafür zu sorgen, dass alle neuen Betriebsgebäude mit Solaranlagen ausgestattet werden.

Rh. Heinks regte an, eine Simulation bezüglich der Absenkungsprognose unter Berücksichtigung des Gegengefälles zu erstellen.

Rh. Assing erkundigte sich, wer die Planungskosten tragen werde. Derartige Regelungen seien seiner Ansicht nach sonst im Beschlussvorschlag berücksichtigt worden. GAR Abels erläuterte, dies werde üblicherweise beim Aufstellungsbeschluss entsprechend geregelt; zum jetzigen Zeitpunkt sei man schon mitten im Verfahren.

Auf Nachfrage von Rh. Assing erklärte Dipl.-Ing. Winter, dass die Beseitigung der Kampfmittel grundsätzlich in öffentlicher Hand liege (BUND/Land). Der Grundstückseigentümer sei aber für eine entsprechende Sicherung zuständig.

Mit 9 Ja-Stimmen wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.02.2012 zugestimmt:

Dem VA wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur 52. Flächennutzungsplanänderung im Bereich von Marx (Östliche Erweiterung Gewerbepark Marx) wird zugestimmt.**
- 2. Der VA der Gemeinde Friedeburg stimmt dem Entwurf der 52. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich Begründung und Umweltbericht zu und beschließt, die Flächennutzungsplanänderung nebst Begründung öffentlich auszulegen.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 7: Bebauungsplan Nr. 11 von Marx "Östliche Erweiterung Gewerbepark Marx" - Auslegungsbeschluss (Drs.-Nr. 2012-010)

Dieser TOP wurde zusammen mit TOP 6 behandelt.

Mit 9 Ja-Stimmen wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.02.2012 zugestimmt:

Dem VA wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 11 von Marx „Östliche Erweiterung Gewerbepark Marx“ wird zugestimmt.**
- 2. Der VA der Gemeinde Friedeburg stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11 von Marx „Östliche Erweiterung Gewerbepark Marx“ einschließlich örtlicher Bauvorschriften, Begründung und Umweltbericht zu und beschließt, den Bebauungsplan nebst Begründung öffentlich auszulegen.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 8: Windparkplanung "Spolsen" in der Gemeinde Zetel - Bericht (Drs.-Nr. 2012-012)

Rh. Heinks machte deutlich, dass die der Gemeindegrenze am nächsten stehende Windkraftanlage einen Abstand von ca. 1000 bzw. 1200 m zur Wohnbebauung haben werde. Er sehe kaum Möglichkeiten, hier seitens der Gemeinde rechtlich einzugreifen. Die einzige Möglichkeit zur Einflussnahme bestehe seiner Einschätzung nach in Verhandlung bezüglich der Erschließung über die Gemeindestraßen, besonders im Hinblick auf evtl. Straßenschäden. Zudem sollte festgelegt werden, dass die momentanen Schotterflächen vom Vorhabenträger hergerichtet werden müssen.

Rh. Assing wies darauf hin, dass durch das Vorhaben ein späteres „Repowering“ im Bürgerwindpark Bentstreek nicht beeinträchtigt werden dürfe.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 9: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil

Die BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 10: Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil

Es erfolgten keine Anfragen und keine Anregungen.

TOP 11: Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schloss um 19.48 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführerin